



Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Fraktion im Gemeinderat Neu Wulmstorf

Neu Wulmstorf, den 13.11.2020

Gemeinderat Neu Wulmstorf
über
Herrn Bürgermeister Wolf-E. Rosenzweig
Bahnhofstr. 39

21629 Neu Wulmstorf

Vermeidung von Sperr- und Hausmüllentsorgung an Wertstofftonnen (Glascontainer)

Antrag:

Standortanalyse der Wertstofftonnen in der Gemeinde mit dem Ziel, Maßnahmen umzusetzen, damit illegale Sperr- und Hausmüllablagen an Wertstofftonnen reduziert werden,

Begründung:

Mit hohem zeitlichen und finanziellen Aufwand wird illegal abgelegter Sperr- und Hausmüll an den Wertstofftonnen (Glas- und Kleidercontainer) von den Entsorgungskräften entfernt. Das Erscheinungsbild der Gemeinde ist massiv gestört, die Verkehrssicherheit gerade an Schulwegen wie in der Königsberger Straße in der Zwischenzeit gefährdet. Mit der Anfrage an die zuständige Kreisverwaltung hat die SPD Kreistagsfraktion einen ersten Schritt für eine Analyse unternommen, um Maßnahmen herauszuarbeiten, die dazu führen sollen, diese illegale Ablage zu reduzieren. Dabei ist eine Problemverschiebung zulasten der Natur und eine Entsorgung in Wald und Natur dringend zu vermeiden. Dennoch gilt es herauszufinden, welche Standorte aktuell „einladend“ sind und wie eine bessere Standortauswahl stattfinden kann. In dieser Analyse ist auch der finanzielle Aufwand zu ermitteln, denn durch die Antwort des Landkreises sind die Entsorgungskosten anscheinend abgedeckt, allerdings sind auch gemeindliche Räumungen festzustellen. Wird hier doppelt gezahlt? Eine Standortauswahl mit einer effektiven Mittelverwendung, die zusätzlich noch den Bedarf der Bürgerinnen und Bürger entspricht und einer Reduzierung an Vermüllung muss das Ziel der Beratung und Inhalt der Maßnahmen sein.

Wir müssen festhalten, dass das Ortsbild auch durch diese Bilder geprägt wird. Damit sollten wir uns nicht abfinden, sondern durch Öffentlichkeitswirksamkeit auch diese Ordnungswidrigkeit und Unzumutbarkeit benennen. Dabei sollten Konzepte aus anderen Gemeinden / Landkreisen herangezogen werden, sofern es diese gibt.

Tobias Handtke
Vorsitzender
SPD Gemeinderatsfraktion

VA1011/2020 Wertstoffbehälter – Anfrage der SPD-Fraktion vom 24.09.2020

Zunächst einmal ist festzuhalten, dass die Sammlung von Altglas von den dualen Systemen organisiert und finanziert wird.

Der Landkreis hat hier nur sehr geringe Einflussmöglichkeiten, insbes. in Bezug auf die Gestaltung der Entsorgungsdienstleistung.

Dies vorausgeschickt beantworte ich die Anfrage wie folgt:

Fraktionsvorsitzender:
Tobias Handtke
Theodor-Heuss-Straße 111c
21629 Neu Wulmstorf

Telefon: 040/76113977
oder 0172/5605062

eMail: handtke@spd-neuwulmstorf.de

Internet: www.spd-neuwulmstorf.de





Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Fraktion im Gemeinderat Neu Wulmstorf

1. *Gibt es eine Übersicht der Stellplätze unterschieden nach privaten und öffentlichen Eigentümern? Wenn ja, wie viele Stellplätze gibt es insgesamt im Landkreis Harburg?*

Die kreisangehörigen Gemeinden stellen dem Landkreis Harburg geeignete Stellplätze für die Glascontainer überwiegend auf öffentlichem Grund zur Verfügung. Insgesamt gibt es im Landkreis Harburg derzeit 247 öffentliche Stellplätze.

2. *Wie häufig werden der Abfallwirtschaft des LK Harburg Beschwerden über die Ablagerung von Müll gemeldet?*

Die Anzahl der Beschwerden über vermüllte Stellplätze werden statistisch nicht gesondert erfasst. Die Containerstellplätze werden jedoch turnusmäßig einmal die Woche von den Mitarbeitern der Landschaftspflegegruppe der Abfallwirtschaft aufgesucht, die Ablagerungen entfernt und die Plätze gereinigt.

3. *Gibt es dabei ein „Muster“, welche Stellplätze besonders von Ablagerungen betroffen sind?*
- Plätze, die an stärker frequentierten Straßen liegen und nicht unter unmittelbarer sozialer Kontrolle stehen, werden häufiger vermüllt.

4. *Wer trägt die Kosten für die Entsorgung der Ablagerungen und*

5. *Wie hoch ist die Vergütung der Grundeigentümer für die Bereitstellung der Plätze?*

Die Betreiber dualer Systeme sind verpflichtet, sich an den Kosten des öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers zu beteiligen, die für ihr System durch die Abfallberatung sowie durch die Errichtung, Bereitstellung, Unterhaltung und Sauberhaltung von Flächen mit Sammelgroßbehältnissen entstehen (§ 22 Abs. 9 Verpackungsgesetz). Der Landkreis Harburg erhält zurzeit 0,26 Euro/Einwohner/Jahr für die Abfallberatung sowie 0,98 Euro/Einwohner/Jahr für die Errichtung, Bereitstellung, Unterhaltung und Sauberhaltung der Standplätze. Vom letztgenannten Betrag erhalten die Städte/Gemeinden einen Anteil von 0,56 Euro/Einwohner/Jahr für die Errichtung und Unterhaltung der Plätze. Bei der Berechnung des Gemeindeanteils werden die Anzahl der öffentlichen Standplätze, die Anzahl der Glascontainer und die Einwohnerzahl der Gemeinden zu einem Stichtag berücksichtigt. Sofern andere Grundstückseigentümer als die Städte/Gemeinden Flächen für die Glascontainer zur Verfügung stellen, stimmen sich die Städte/Gemeinden mit diesen Eigentümern im „Innenverhältnis“ ab (z.B. Pflichten, Beteiligung an der Vergütung).

„Nichtverpackungsabfälle“ (z.B. Hausmüll, Sperrmüll, Sondermüll) werden von der Landschaftspflegegruppe des Landkreises abgeholt und ordnungsgemäß entsorgt. Ablagerungen und Verunreinigungen durch gebrauchte Verpackungen werden durch das beauftragte Entsorgungsunternehmen (zurzeit Fa. Remondis Recycling GmbH & Co. KG) entfernt.

6. *Wer ist für das Recycling der gesammelten Glasabfälle verantwortlich? Gibt es Aussagen über die Mengenentwicklung und die Qualität der Glassammlung?*

Die Sammlung des Altglases erfolgt derzeit durch die Firma REMONDIS Recycling GmbH & Co. KG. Die Sammelmengen der letzten drei Jahre waren:

Siehe beigegefügt PDF-Dokument. An die Gemeindeverwaltung separat versendet.

7. *Welche alternativen Konzepte in anderen Landkreisen zur Abgabe von Wertstoffen sind bekannt, die eine rechtswidrige Ablage von Abfall und Sperrmüll reduzieren und eine gleichzeitige Entsorgung in der Natur verhindern?*

Das am häufigsten verwendeten und bewährten System zur Erfassung von Glasverpackungen ist das haushaltsnahe Glascontainersystem (Bringsystem). Kaum verbreitet und kostenintensiv sind Holsysteme, die keine farbgetrennte Sammlung von Altglas ermöglichen. Es wird durchweg mit einer Mischung aus Information der Bevölkerung und Ahndung von Verstößen durch Bußgelder versucht, eine Vermüllung der Plätze zu vermeiden. Aufgrund der großen Sammelmenge und der notwendigen räumlichen Streuung der Annahmemöglichkeiten ist eine personelle Überwachung unmöglich. Eine Videoüberwachung von auf öffentlichem Grundeingerichteten Stellplätzen für Wertstoffcontainer ist rechtlich unzulässig.

Fraktionsvorsitzender: Tobias Handtke
Theodor-Heuss-Straße 111c
21629 Neu Wulmstorf

Telefon: 040/76113977
oder 0172/5605062

eMail: handtke@spd-neuwulmstorf.de

Internet: www.spd-neuwulmstorf.de

